

Zeitschrift: Fachblatt für Heimerziehung und Anstaltsleitung
Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung
Band: 6 (1935)
Heft: 3

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fachblatt für Heimerziehung und Anstaltsleitung

Beilage: Schweizerischer Verband für Schwererziehbare

Herausgegeben vom Sverha: Schweiz. Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung
Redaktion: E. Gothaue, Waisenvater, Sonnenberg, Zürich 7. / Druck und Spedition:
G. Aeschlimann, Thun. / Insertionsannahme: P. Nissenegger, Vorsteher, Sunnenschyn,
Steffisburg / Insertionspreis: $\frac{1}{4}$ Seite Fr 25.— / Wiederholungen Rabatt / Jahresabonnement Fr. 4.— / Zahlungen: Sverha, Postscheck III 4749 (Bern). / Erscheint monatlich

6. Jahrgang Nr. 3

Laufende Nr. 37

März 1935.

Inhalt: Mitteilungen. — Hauptrichtungen der neueren Psychologie.
— Freizeit bei schwererziehbaren Jugendlichen. — Verband
für Schwererziehbare. — Heilpädagogisches Seminar Fri-
bourg. — Stellenvermittlung.

Mitteilungen.

Neumitglied. Als neues Mitglied heißen wir herzlich willkommen Fr. Gertud Bichsel, staatl. Mädchenerziehungsanstalt, Münsingen.

Stellenvermittlung. Wir richten an alle den warmen Appell, im Bedarfsfall sich dieser unentgeltlichen Stellenvermittlung zu bedienen und auch Vakanzen anzugeben, damit wir den Suchenden sofort Mitteilung machen können. Helfen Sie alle mit, andern Arbeit zu verschaffen!

Wir haben zur bessern Orientierung eine Gruppierung der Stellensuchenden vorgenommen und hoffen damit den Interessenten zu dienen. Benützen Sie unsere Stellenvermittlung!

Jahresversammlung 1935. Sie findet in der Leuchtenstadt Luzern statt, am 13./14. oder 20./21. Mai. Referate: „Vom Verkehr der Anstalt mit den Angehörigen der Jöglinge“ und „Altersfürsorge im Heim“. Entschließen Sie sich heute schon zum Besuch, damit die große Mühe der Luzerner auch respektiert wird durch einen recht guten Besuch! Zusammenhalten und Zusammenarbeiten sei unsere Parole!

Versuch einer Uebersicht über die Hauptrichtungen der neueren Psychologie.

Dr. Paul Moor.

Vortrag am 9. Fortbildungskurs des Schweiz. Verbandes für Schwererziehbare,
13. November 1934 in Aarau.

Unser Versuch enthält zwei Anmaßungen. Die eine liegt in dem Worte „Uebersicht“. Das Gebiet der neueren Psychologie ist so groß und reichhaltig, daß eine Uebersicht allein schon dadurch nicht leicht ist. Die zweite, größere Anmaßung liegt in dem Worte „Hauptrichtungen“. Nicht nur eine Aufzählung, sondern eine Ordnung soll demnach geboten werden, d. h. es soll Unterschieden werden zwischen Wichtigem und weniger Wichtigem. Jeder moderne Psychologe aber hält seine Psychologie für eine,